

Tabelle der Intervalle

REINE UND GROSSE INTERVALLE

Alle Intervalle einer Dur-Tonleiter sind reine oder große Intervalle.

In dieser F-Dur-Tonleiter werden alle Intervalle vom Grundton aus angezeigt.

reine Prime große Sekunde große Terz reine Quarte reine Quinte große Sexte große Septime reine Oktave

KLEINE INTERVALLE

In den Moll-Tonleitern gibt es reine, große und kleine Intervalle

In dieser Moll-Tonleiter werden alle Intervalle vom Grundton aus gezeigt.

Harmonische d-Moll-Tonleiter

reine Prime große Sekunde kleine Terz reine Quarte reine Quinte kleine Sexte große Septime reine Oktave

Melodische d-Moll-Tonleiter aufsteigend

reine Prime große Sekunde kleine Terz reine Quarte reine Quinte große Sexte große Septime reine Oktave

Melodische d-Moll-Tonleiter absteigend

reine Oktave kleine Septime kleine Sexte reine Quinte reine Quarte kleine Terz große Sekunde reine Prime

ÜBERMÄSSIGE UND VERMINDERTE INTERVALLE

Wenn der Abstand zwischen zwei Noten eines reinen oder kleinen Intervalles um einen halben Tonschritt vermindert wird, so ist dies ein vermindertes Intervall. (Wir verwenden dazu die Abkürzung dim.)

Im Beispiel 1 werden die vier meistverwendeten Intervalle gezeigt.

Beispiel 1

große Sekunde übermäßige Sekunde reine Quarte übermäßige Quarte reine Quinte übermäßige Quinte große Sexte übermäßige Sexte

Wenn der Abstand zwischen zwei Noten eines reinen oder kleinen Intervalles um einen halben Tonschritt erniedrigt wird, so ist dies ein vermindertes Intervall. (Wir verwenden dazu die Abkürzung dim.)

Im Beispiel 2 werden die drei häufigsten verminderten Intervalle gezeigt.

Beispiel 2

reine Quarte verminderte Quarte reine Quinte verminderte Quinte kleine Septime verminderte Septime

* Die verminderte Septim von C muß als Doppel- \flat geschrieben werden und nicht als a.

MUSIK THEORIE

von Charles S. Peters und Paul Yoder

Elementares Arbeitsbuch für Harmonielehre

Inhaltsverzeichnis

Lektion	Seite	Lektion	Seite
1	Dreiklänge	2	16
2	Schüleraufgaben	3	17
3	Harmonisieren mit Akkorden	4	18
4	Schüleraufgaben	5	19
5	Durchgangs- und Wechselnoten	6	20
6	Schüleraufgaben	7	21
7	Zerlegte Dreiklänge	8	22
8	Schüleraufgaben	9	23
9	Der Subdominant-Dreiklang	10	24
10	Schüleraufgaben	11	25
11	Der Dominantseptim-Akkord	12	26
12	Schüleraufgaben	13	27
13	Melodie schreiben	14	28
14	Schüleraufgaben	15	29
15	Melodie Schreiben	16	30
		17	Schüleraufgaben
		18	Melodie schreiben
		19	Schüleraufgaben
		20	Harmonisieren einer Melodie
		21	Schüleraufgaben
		22	Wiederholung
		23	Wiederholung
		24	I, IV, V ⁷ in Moll
		25	Schüleraufgaben
		26	Erkennen von Dur-Akkorden
		27	Erkennen von Moll-Akkorden
		28	Wiederholung
		29	Wiederholung
		30	Schülertest
		31	Schülertest

MUSIK THEORIE ARBEITSBÜCHER

Band 1	Elementare Theorie 1	Lektionen 1 – 30
Band 2	Elementare Theorie 2	Lektionen 31 – 60
Band 3	Fortgeschrittene Theorie 3	Lektionen 61 – 90
Band 4	Elementare Harmonielehre 1	Lektionen 1 – 30
Band 5	Elementare Harmonielehre 2	Lektionen 31 – 60
Band 6	Fortgeschrittene Harmonielehre 3	Lektionen 61 – 90

DREIKLÄNGE

Ein Dreiklang ist ein Akkord aus 3 Tönen, bestehend aus Grundton, Terz und Quinte.

Dreiklänge in Violin- und Baßschlüssel.

(A) Musical notation showing triads in treble and bass clefs. Labels: Quinte, Terz, Grundton.

Der Grundton ist der Ton, auf welchem ein Dreiklang aufgebaut wird. Wenn der Grundton an unterster Stelle im Akkord steht, spricht man von der Grundstellung.

Ein Dur-Dreiklang besteht aus folgenden 3 Tönen: Grundton, große Terz und reine Quinte.

Dur-Dreiklänge in Grundstellung.

(B) Musical notation showing major triads in treble and bass clefs. Labels: reine Quinte, große Terz, Grundton.

Den auf dem ersten Ton einer Tonleiter aufgebauten Dreiklang nennt man Tonika-Dreiklang. Er wird mit einer römischen I darunter und dem Großbuchstaben mit dem Namen des Akkordes darüber gekennzeichnet.

In jeder Dur-Tonleiter ist der Tonika-Dreiklang ein Dur-Dreiklang.

(C) C-Dur F-Dur D-Dur Musical notation for C major triad in treble and bass clefs. Labels: C, I. Musical notation for F major triad in treble and bass clefs. Labels: F, I. Musical notation for D major triad in treble and bass clefs. Labels: D, I.

Den auf dem 5. Ton einer Tonleiter aufgebauten Dreiklang nennt man Dominant-Dreiklang. Er wird mit einer römischen V darunter und dem Großbuchstaben des Akkordes darüber gekennzeichnet.

In jeder Dur-Tonleiter ist der Dominant-Dreiklang ein Dur-Akkord.

(D) C-Dur F-Dur D-Dur Musical notation for G dominant triad in treble and bass clefs. Labels: G, V. Musical notation for C dominant triad in treble and bass clefs. Labels: C, V. Musical notation for A dominant triad in treble and bass clefs. Labels: A, V.

Tonika- und Dominant-Dreiklänge in Dur-Tonarten:

(E) E \flat -Dur A-Dur Musical notation for Eb major triad (I) and B dominant triad (V) in treble and bass clefs. Musical notation for A major triad (I) and E dominant triad (V) in treble and bass clefs.

Zur Wiederholung über Dreiklänge lies nach in Musik-Theorie Buch 3, Lektion 83–88.

SCHÜLERAUFGABEN

Datum _____

Note _____

Schreibe in die 1. und 2. Zeile die Dur-Akkorde der angegebenen Tonart über die römischen Zahlen I und V. Schreibe die Buchstaben des Akkordes darüber.

1 

I V I V I V I V

2 

V I V I V I V I

Schreibe in die 3. und 4. Zeile die Dur-Akkorde der angegebenen Tonarten unter die Buchstaben. Schreibe die römischen Zahlen darunter.

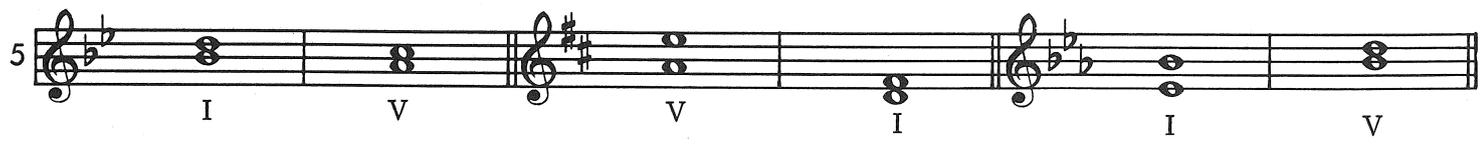
F C C F E A A E

3 

Ab Db Ab Db D A D A

4 

Ergänze in den Zeilen 5 und 6 die fehlenden Noten in den Dur-Akkorden und schreibe die Buchstaben der Akkorde darüber. Alle Akkorde sollen in der Grundstellung stehen.

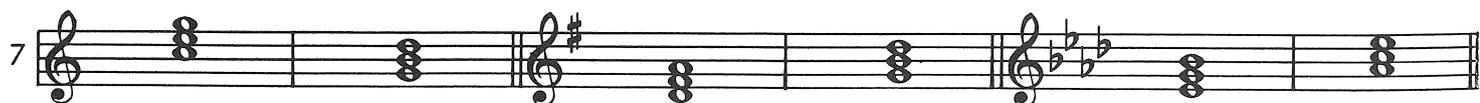
5 

I V V I I V

6 

V I I V V I

Schreibe in die Zeilen 7 und 8 unter jeden Akkord die richtigen römischen Zahlen und die Buchstaben darüber.

7 

8 